

Meridian bohrt weitere hochgradige VMS-Mineralisierung bei Santa Helena - 58,9m @ 3,6g/t AuEq (2,8g/t Au, 0,7% Cu, 19,0g/t Ag & 1,7% Zn)

Flache VMS-Goldmineralisierung wird westlich der Mine Santa Helena weiter erkundet

LONDON, Vereinigtes Königreich, Dezember 16, 2024 / Accesswire / Meridian Mining UK. S (TSX: MNO), (Frankfurt/Tradegate: **2MM**) (OTCQX: **MRRDF**) ("Meridian" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/meridian-mining-uk-societas/> - freut sich, ein Bohr-Update für die Cu-Au-Ag & Zn-Lagerstätte Santa Helena ("Santa Helena") bekannt zu geben. CD-612 hat eine weitere seitliche Erweiterung gebohrt, die **58,9m @ 3,6g/t AuEq* (2,8g/t Au, 0,7% Cu, 19,0g/t Ag & 1,7% Zn)** ergab, einschließlich einer höhergradigen Zone von **26,8m @ 4,1g/t AuEq (4,2g/t Au, 0,7% Cu, 13,1g/t Ag & 0,8% Zn)**, in der westlichen Golddomäne der Lagerstätte Santa Helena ("Abbildung 1", "Abbildung 2"). Dieses Ergebnis erweitert die lokalisierte Mächtigkeit von CD-605⁽¹⁾ auf 75,6 m mit 4,6 g/t AuEq (3,0 g/t Au, 1,0 % Cu, 30,2 g/t Ag und 2,5 % Zn) über den Streich. Die Bohrungen werden fortgesetzt; weitere Ergebnisse stehen noch aus.

Meridian gibt außerdem den Erhalt neuer Lizenzanträge bekannt, mit denen das Unternehmen seine Präsenz in den Cabaçal-, Jaurú- und Araputanga-Gürteln erweitert ("Abbildung 3").

HÖHEPUNKTE DER HEUTIGEN BERICHTERSTATTUNG

- Meridian erweitert die westliche Goldmineralisierung bei Santa Helena, Bohrung **58,9m @ 3,6g/t AuEq** ;
- Santa Helena hat weitere goldhaltige VMS-Mineralisierung mit **CD-612's 58,9m @ 2,8g/t Au, 0,7% Cu, 19,0g/t Ag & 1,7% Zn von 29,1m** gefunden, **was** die westliche Goldausdehnung vergrößert;
 - Die tiefste hochgradige Zone ergab **26,8 m mit 4,1 g/t AuEq (4,2 g/t Au, 0,7 % Cu, 13,1 g/t Ag & 0,8 % Zn)** aus 29,1 m;
- Die laufenden Ergebnisse der seitlichen Bohrungen westlich von Santa Helena erweitern das Potenzial für eine zukünftige Erschließung im Tagebau;
 - CD-612 ergab einen Abschnitt von 212,0 Gramm AuEq im Bohrloch innerhalb offener pitabler Tiefen;
- Die westliche Golddomäne der Lagerstätte Santa Helena bleibt offen; und
- Meridian erweitert die Landposition innerhalb der Grünsteingürtel Cabaçal, Jaurú und Araputanga.

**Siehe technische Anmerkung für die Schätzung der tatsächlichen Mächtigkeit und separate AuEq- und CuEq-Gleichungen.*

Herr Gilbert Clark, CEO, kommentiert:

"Die 58,9 m von CD-612 mit 3,6 g/t AuEq sind Teil des anhaltenden Erfolgs, den wir bei der Definition dieser flachen, golddominierten westlichen Erweiterung des VMS-Systems Santa Helena haben. Diese Ergebnisse der westlichen Erweiterung haben eine Überarbeitung der Ressourcenschätzungsparameter

¹ Pressemitteilung von Meridian Mining vom 20. November , 2024.

von Santa Helena erforderlich gemacht, insbesondere in der lokalisierten goldreichen Zone, weshalb die Mineralressourcenschätzung für Santa Helena nun voraussichtlich Anfang Januar veröffentlicht wird."

"Wir haben uns vor kurzem ein potenziell bedeutendes zusätzliches Explorationsgebiet südöstlich der aktuellen Grenzen des Cabaçal-Gürtels gesichert, wo wir glauben, dass der Gürtel von einer jüngeren sedimentären Einheit bedeckt ist. Wir freuen uns darauf, unser systematisches Gürtel-Explorationsprogramm im Cabaçal-Gürtel im Jahr 2025 auszuweiten."

SANTA HELENA UPDATE

Das jüngste Bohrprogramm bei Santa Helena konzentrierte sich auf den offenen westlichen Bereich, wo unsere Ergebnisse darauf hindeuten, dass historische Bohrprogramme und die Praxis selektiver Untersuchungen eine bedeutende goldhaltige VMS-Mineralisierung übersehen haben. CD-612 ergab **58,9 m mit 3,6 g/t AuEq** in Oberflächennähe. Dies entspricht einem Bohrlochintervall von **212,0 Gramm-Metern (AuEq) von 21,9 m** innerhalb der potenziell erschließbaren Tiefen. CD-612 hat den Fußabdruck quer zum Streichen erweitert und ermöglicht eine bessere Interpretation neigungsaufwärts und neigungsabwärts zu CD-605.

Innerhalb der 58,9 m langen Mineralisierung gibt es mehrere hochgradige Unterabschnitte, die Folgendes beinhalten:

- 26,8m @ 4,1g/t AuEq / 2,8% CuEq (4,2g/t Au, 0,7% Cu, 13,1g/t Ag & 0,8% Zn) aus 29,1m;
- **2,1m @ 14,3g/t AuEq / 9,6% CuEq** (9,1g/t Au, 5,2% Cu, 67,4g/t Ag & 2,1% Zn) aus 62,5m; und
- **16,6m @ 4,3g/t AuEq / 2,9% CuEq** (2,6g/t Au, 1,1% Cu, 25,7g/t Ag & 2,4% Zn) aus 60,5m.

Bohrungen im offenen westlichen Sektor von Santa Helena bestätigen, dass die schlechte Oberflächenausprägung des Minenhorizonts auf eine kolluviale Überdeckung zurückzuführen ist. Die jüngsten geophysikalischen Untersuchungen des Unternehmens haben eine kontinuierliche Anomalie der Wiederaufladbarkeit abgegrenzt, die sich vom Minengebiet aus erstreckt. Diese Anomalie wurde in eine robuste, golddominante Au-Cu-Ag- und Zn-Mineralisierung umgewandelt, die sich ohne Unterbrechung vom Rand von Santa Helena aus nach Westen erstreckt, wo sie weiterhin offen ist. Der jüngste Schnittpunkt stärkt die Interpretation eines verdickten, nach WNW abfallenden golddominanten Sektors der Platte mit einer interpretierten wahren Mächtigkeit von bis zu 17 m. Das VMS-Paket Santa Helena im Osten kann eine Mächtigkeit von bis zu 28 m erreichen, und wir freuen uns auf weitere Arbeiten zur kontinuierlichen Beschreibung dieser Erweiterungen, wo bisher eine Lücke in der Kontinuität der Platte vermutet wurde.

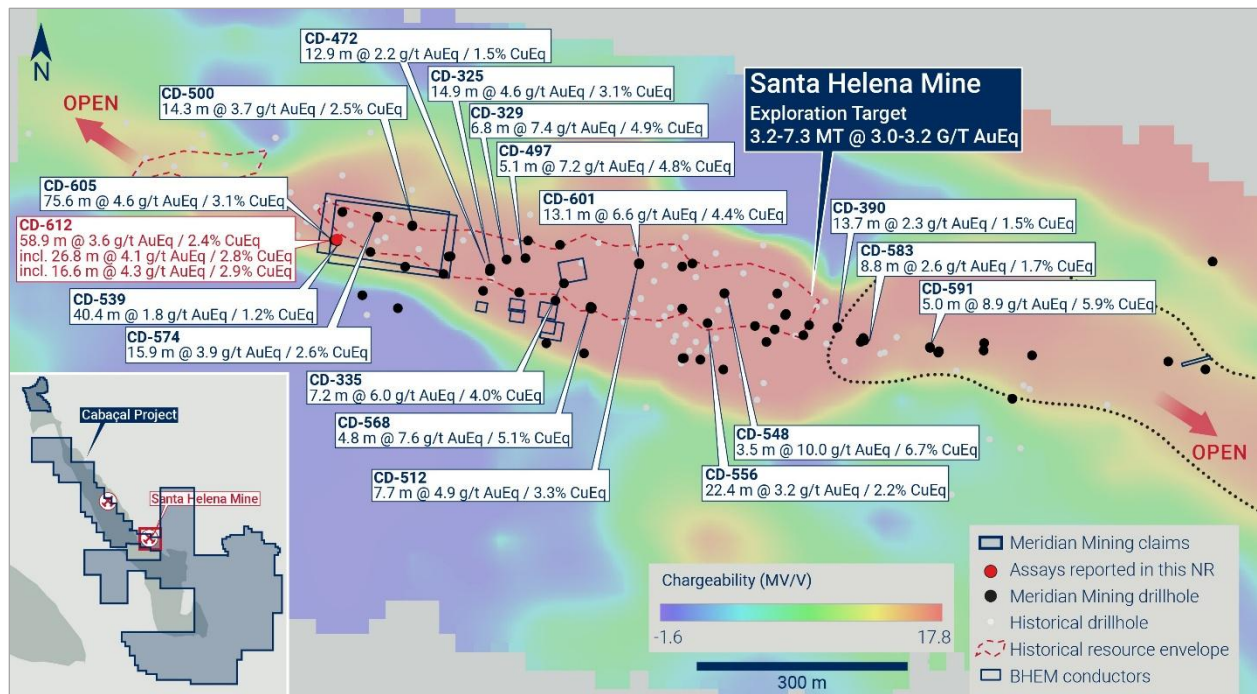


Abbildung 1: Die heute gemeldeten Bohrergebnisse von Santa Helena und frühere Highlights.

Das Unternehmen arbeitet seit September mit einem unabhängigen Beratungsunternehmen zusammen, um Santa Helena für eine Ressourcenaktualisierung vorzubereiten. In dieser Zeit wurden die aktuellen und historischen Daten analysiert, um das geologische Modell zu verfeinern. Eine Reihe von Aspekten der Lagerstätte musste analysiert werden, darunter auch die historischen Daten, bei denen Kernabschnitte manchmal nur teilweise beprobt wurden oder bei denen nicht alle Elemente von wirtschaftlichem Interesse untersucht wurden. Dies kann die geometrische Interpretation der Hauptplatten- und Fußwandpositionen beeinflussen. Die jüngsten Bohrungen des Unternehmens im Westen erforderten einige Überarbeitungen der Interpretation, was sich auf den Zeitplan auswirkte. Infolgedessen wurde der Zeitplan für die geplante Schätzung der Mineralressource verlängert und wird nun für Anfang Januar erwartet.

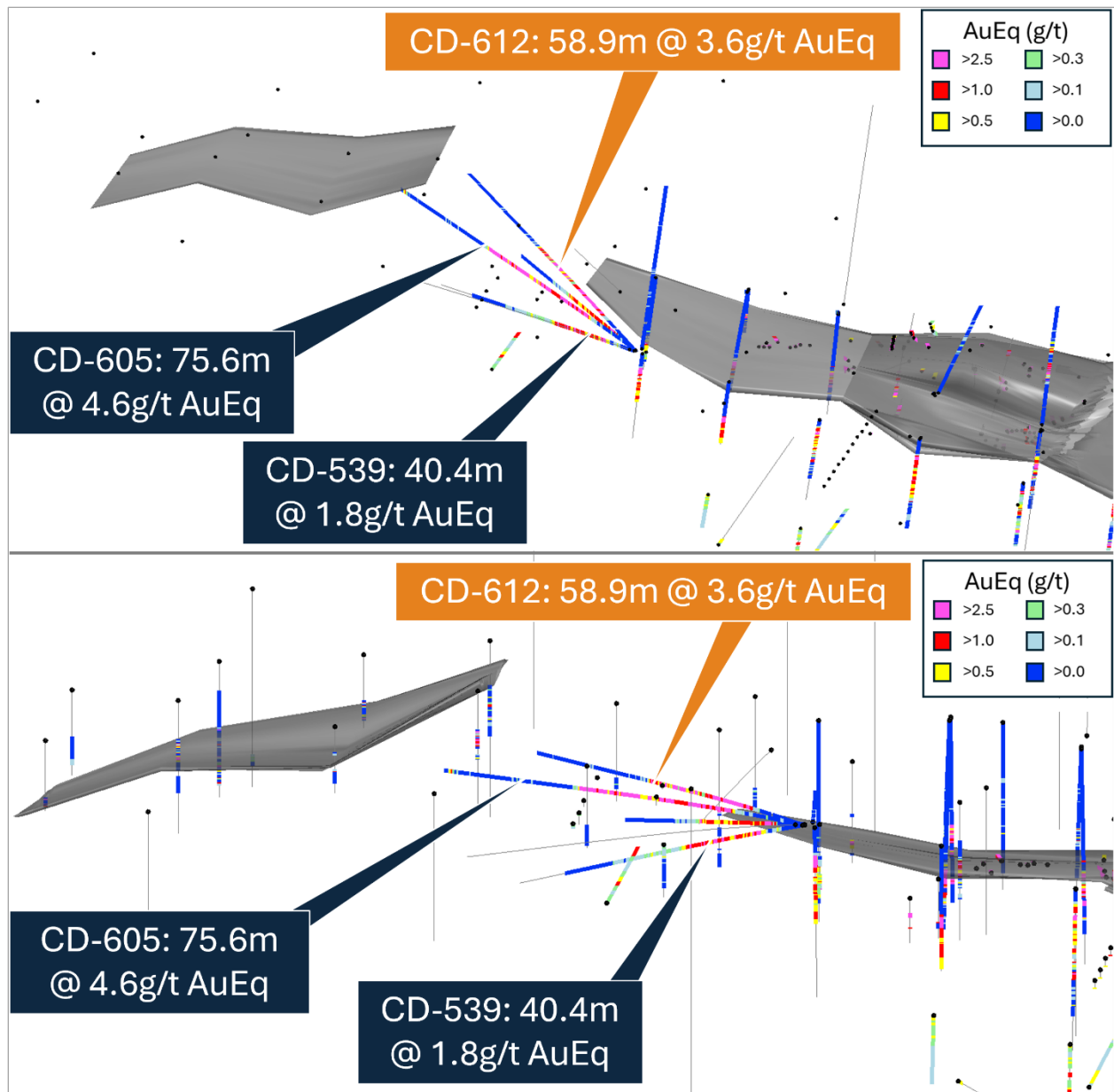


Abbildung 2: Längsansicht in Richtung Norden (oben) und Draufsicht (unten), die die Ausdehnung der neu durchschnittenen Mineralisierung im Verhältnis zu den 2008 am Ende der Mine interpretierten Ausdehnungen der VMS-Schicht zeigt.

AKTUALISIERUNG DES REGIONALEN EXPLORATIONSPORTFOLIOS

Das Unternehmen freut sich, drei neue Lizenzanträge bekannt geben zu können, die seine Präsenz in den Cabaçal-, Jaurú- und Araputanga-Gürteln erweitern.

In Cabaçal hat das Unternehmen seine Landbank in südöstlicher Richtung um ein Gebiet von 7.561 ha östlich der Lizenz Alamo erweitert. Dies ist eine unerforschte Grenzregion unter einer jüngeren Deckensequenz. Eine kürzlich durchgeführte Überprüfung der geophysikalischen Signaturen deutet darauf hin, dass sich strukturelle Trends, die von Santa Helena aus in ost-südöstlicher Richtung verlaufen, unter dieser Deckschicht fortsetzen und eine Chance für die langfristige Exploration des Gürtels darstellen. Die Lizenz fügt magnetische Zielkorridore mit einer Streichlänge von 8 bis 9 km hinzu (dies entspricht etwa der Entfernung zwischen Cabaçal und Santa Helena). Die Tiefe der interpretierten Grünsteinsequenz muss

noch verifiziert werden, aber die magnetische Signatur deutet darauf hin, dass sie sich in explorierbaren Tiefen befindet.

Im Jaurú-Gürtel wurde ein Gebiet von 2.116 ha hinzugefügt. Das Gebiet wurde aufgrund der Analyse von BP-Stromproben ausgewählt, die gebündelte Gold- und Basismetallanomalien aufwiesen (Spitzenwert Kupfer: 36 ppm; Spitzenwert Zink: 99 ppm, Spitzenwert Blei: 30 ppm; Spitzengold: 27 counts²). Diese Anomalienschwellenwerte lassen sich gut mit den Erkundungswerten für die bekannten Lagerstätten vergleichen (Cabaçal: 34 - 56 ppm Cu, 36 - 60 ppm Zn, 6 - 13 ppm Pb, 1 - 14 Goldwerte; Santa Helena: 20 - 36 ppm Cu, 13 - 149 ppm Zn; 8 - 80 ppm Pb, 1 - 30 Goldwerte).

Die neue Lizenz im Araputanga-Gürtel erstreckt sich über insgesamt 2.337 ha. Es verfügt nicht über eine vollständige Abdeckung mit geochemischen Daten zu Flüssen, da keine Goldinformationen vorliegen, aber es gibt Flussanomalien mit Cu bis 22 ppm, Zn bis 87 ppm und Pb bis 38 ppm.

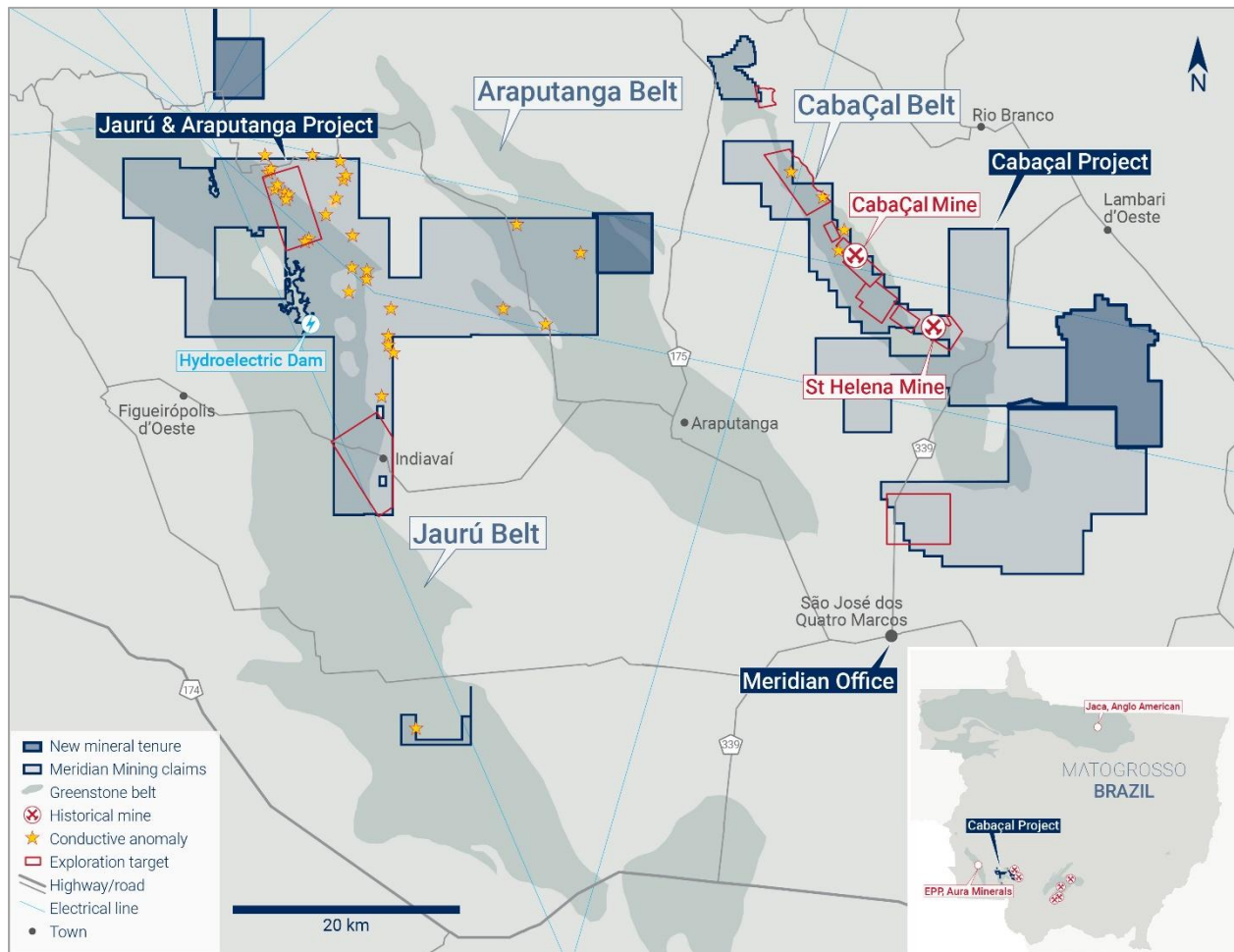


Abbildung 3: Lizenzkarte mit den neuen Anträgen.

² Empirische Anzahl von Goldpunkten in einer 5-Liter-Kiesprobe aus einem Schwemmkanal

ÜBER MERIDIAN

Meridian Mining konzentriert sich auf:

- Die Erschließung und Exploration des Gold-Kupfer-Projekts Cabaçal VMS im fortgeschrittenen Stadium;
- Die erste Ressourcendefinition bei der zweiten höhergradigen VMS-Liegenschaft bei Santa Helena als erste Stufe der Erschließungsstrategie des Cabaçal Hub;
- Exploration des VMS-Gürtels von Cabaçal auf regionaler Ebene, um die Strategie des Cabaçal-Hubs zu erweitern; und
- Exploration im Jaurú- und Araputanga-Grünsteingürtel (alle oben genannten Gebiete im Bundesstaat Mato Grosso, Brasilien).

Der technische Bericht zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (der "technische PEA-Bericht") vom 30. März 2023 mit dem Titel: "Technischer Bericht zum Gold-Kupfer-Projekt Cabaçal gemäß NI 43-101 und vorläufige wirtschaftliche Bewertung, Mato Grosso, Brasilien" beschreibt einen Nettogegenwartswert (NPV)5 nach Steuern von 573 Millionen USD und einen IRR von 58.4 % IRR bei Kapitalkosten vor der Produktion von 180 Mio. USD, was zu einer Kapitalrückzahlung in 10,6 Monaten führt (unter der Annahme eines Metallpreisszenarios von 1.650 USD pro Unze Gold, 3,59 USD pro Pfund Kupfer und 21,35 USD pro Unze Silber). Cabaçal weist für die ersten fünf Jahre niedrige All-in-Sustaining-Costs von 671 USD pro Unze Goldäquivalent auf, was auf eine hohe metallurgische Ausbeute, ein niedriges Abraumverhältnis von 2,1:1 während der Lebensdauer der Mine und das niedrige Betriebskostenumfeld in Brasilien zurückzuführen ist.

Die Mineralressourcenschätzung von Cabaçal besteht aus angezeigten Ressourcen von 52,9 Millionen Tonnen mit 0,6 g/t Gold, 0,3 % Kupfer und 1,4 g/t Silber und abgeleiteten Ressourcen von 10,3 Millionen Tonnen mit 0,7 g/t Gold, 0,2 % Kupfer und 1,1 g/t Silber (bei einem Cutoff-Gehalt von 0,3 g/t Goldäquivalent). Das Minengebiet Santa Helena ergab ein erstes Explorationsziel mit einem Tonnagebereich von 3,2 bis 7,2 Mio. Tonnen mit einem Gehalt von 3,0 bis 3,2 g/t AuEq*, was einen potenziellen hochgradigen Metallbestand von 306.000 bis 763.000 Unzen AuEq ergibt, der sich in einem Umkreis von 10 km um den geplanten Mühlenstandort Cabaçal befindet.

Den Lesern wird empfohlen, den technischen PEA-Bericht in seiner Gesamtheit zu lesen. Der technische PEA-Bericht kann auf der Website des Unternehmens unter www.meridianmining.co und im Profil des Unternehmens auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca eingesehen werden.

Die qualifizierten Personen für den technischen PEA-Bericht sind: Robert Raponi (P. Eng), leitender Metallurge bei Ausenco Engineering), Scott Elfen (P. E.), Global Lead Geotechnical and Civil Services bei Ausenco Engineering), Simon Tear (PGeo, EurGeol), Principal Geological Consultant von H&SC, Marcelo Batelochi, (MAusIMM, CP Geo), Geological Consultant von MB Geologia Ltda, Joseph Keane (Mineral Processing Engineer; P.E), von SGS, und Guilherme Gomides Ferreira (Mine Engineer MAIG) von GE21 Consultoria Mineral.

Im Namen des Verwaltungsrats von Meridian Mining UK S

Herr Gilbert Clark - Geschäftsführer und Direktor
Meridian Bergbau UK S

E-Mail: info@meridianmining.co

Tel.: +1 778 715-6410 (BST)

Bleiben Sie auf dem Laufenden, indem Sie sich hier für News Alerts anmelden:
<https://meridianmining.co/contact/>

Folgen Sie Meridian auf Twitter: <https://twitter.com/MeridianMining>

Weitere Informationen finden Sie unter: www.meridianmining.co

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Technische Hinweise

Die Proben wurden im ALS-Labor in Lima, Peru, analysiert. Die Proben wurden getrocknet und zerkleinert, wobei 70 % über 85 % über 200 µm gingen. Die routinemäßigen Goldanalysen wurden mittels Au-AA24 (Brandprobe einer 50-g-Charge mit AAS-Abschluss) durchgeführt. Hochgradige Proben (>10g/t Au) werden mit einem gravimetrischen Abschluss (Au-GRA22) und Basismetallanalysen mit den Methoden ME-ICP61 und OG62 (vier Säureaufschlüsse mit ICP-AES-Abschluss) wiederholt. Sichtbare Goldabschnitte werden mittels der Metall-Sieb-Brandprobenmethode Au-SCR21 beprobt. Die Proben werden in den sicheren Einrichtungen des Unternehmens aufbewahrt, bis sie von Mitarbeitern und kommerziellen Kurieren an das Labor geliefert werden. Brei und grober Ausschuss werden zurückbehalten und zur Lagerung an das Unternehmen zurückgegeben. Das Unternehmen sendet eine Reihe von Qualitätskontrollproben ein, einschließlich Leerproben und Gold- und Polymetallstandards, die von Rocklabs, ITAK und OREAS geliefert werden und die Qualitätskontrollverfahren des Labors ergänzen. Ungefähr 5 % der archivierten Proben werden zur Analyse durch ein unabhängiges Labor geschickt, einschließlich aller Partien, die nach einer Diskussion mit dem Labor QAQC-Ausreißer aufweisen. Bei den Proben von BP Minerals wurden Gold mittels Brandprobe und Basismetalle mittels dreifachem Säureaufschluss und ICP-Abschluss im Labor von Nomos in Rio de Janeiro analysiert. Silber wurde durch einen Königswasseraufschluss mit Atomabsorptionsabschluss analysiert. Die tatsächliche Breite wird als ~20-30 % der Schnittbreite für CD betrachtet. Die Zahlen und Intervalle der Analyse sind auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Goldäquivalente für Santa Helena basieren auf der metallurgischen Gewinnung aus der historischen Ressourcenberechnung, die mit Preisprognosen aktualisiert wurde, die mit der PEA von Cabaçal abgestimmt sind. $AuEq (g/t) = (Au(g/t) * 65\% \text{Wiederfindung}) + (1,492 * Cu(\%) * 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,474 * Zn\% * 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,013 * Ag(g/t) * 61\% \text{Wiederfindung})$. $CuEq (\%) = (Cu(\%) * 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,318 * Zn\% * 89\% \text{Wiederfindung}) + (0,67 * Au(g/t) * 65\% \text{Wiederfindung}) + (0,0087 * Ag(g/t) * 61\% \text{Wiederfindung})$. Metallurgische Testarbeiten sind derzeit im Gange, um die Gewinnung in den primären Lithologien und im Saprolit zu evaluieren; die Formeln werden basierend auf den überarbeiteten Gewinnungspreisen aktualisiert.

Qualifizierte Person

Erich Marques, B.Sc., FAIG, Chefgeologe von Meridian Mining und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und verifiziert.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung enthalten zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher inhärente Risiken und Ungewissheiten, wie unter der Überschrift "Risikofaktoren" in Meridians jüngstem Jahresinformationsblatt, das auf www.sedarplus.ca veröffentlicht wurde, dargelegt. Obwohl diese Faktoren und Annahmen von Meridian angesichts der Erfahrungen und Wahrnehmungen des Managements in Bezug auf die gegenwärtigen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen als angemessen angesehen werden, kann Meridian keine Gewähr dafür geben, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wird, und Meridian lehnt jede Absicht oder

Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, die geltenden Wertpapiergesetze verlangen dies.

Tabelle 1: Die in dieser Pressemitteilung berichteten Untersuchungsergebnisse.

Loch-id	Dip	Azi	EOH (m)	Zone	Int (m)	AuEq (g/t)	CuEq (%)	Au (g/t)	Cu (%)	Ag (g/t)	Zn (%)	Pb (%)	Von (m)
CD612	-28	318	151.3	SHM		Subparallele Bohrung							
					58.9	3.6	2.4	2.8	0.7	18.9	1.6	0.9	29.1
				Einschließlich	26.8	4.1	2.8	4.2	0.7	13.1	0.8	1.5	29.1
				Einschließlich	16.6	4.3	2.9	2.6	1.1	25.7	2.4	0.2	60.5
				Einschließlich	2.1	14.3	9.6	9.1	5.2	67.4	2.1	0.1	62.5